

zu TOP

Mainz, 23.01.2014

Anfrage 1227/2010 zur Sitzung am 30.06.2010

Sicherstellung des Zugangs zur Alice-Schmerzlinik (CDU)

Der Presse war zu entnehmen, dass die Verwaltung prüft, in den Wohngebieten rings um den Rosengarten ein Anwohnerparken einzuführen. In dem betroffenen Gebiet befindet sich die Alice-Schmerzlinik des deutschen Roten Kreuzes. Patienten und Besucher der Schmerzlinik wären im Falle der Einführung des Anwohnerparkens in diesem Bereich auf die Parkhäuser CineStar und Südbahnhof/Römisches Theater angewiesen. Der jetzige Weg durch die dunkle und schmutzige Unterführung ist eine Zumutung schon für jeden gesunden Menschen. Für einen kranken und eventuell auf einen Rollstuhl angewiesenen Menschen ist diese Weg nicht gangbar.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. In welchem Bereich soll ein Anwohnerparken eingeführt werden?
2. Wie viele KFZ sind in dem betroffenen Bereich gemeldet?
3. Wie viele private Stellplätze gibt es in diesem Bereich?
4. Teilt die Verwaltung die Ansicht, dass die Einführung des Anwohnerparkens in diesem Bereich erst erfolgen kann, wenn für die Besucher und Angestellten der Schmerzlinik eine befriedigende Lösung gefunden wurde?
5. Wo sollen künftig Besucher der Alice-Schmerzlinik parken können?
6. Wo können Angestellte der Klinik künftig parken?
7. Wird angestrebt, den Zugang zu den anliegenden Parkplätzen zu säubern, herzurichten und vor allem barrierefrei auszubauen?

Dr. Andrea Litzenburger
Fraktionsvorsitzende